



Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Wirtschaftsplan 2014

Inhaltsübersicht:

Erfolgsplan 2014

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2014

Vermögensplan 2014

Erfolgsplan 2014A. Aufwendungen

Bezeichnung	Ansatz 2014 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. Anteilige Verrechnung des Eintrittskartenverkaufs						
a) Sachleben Bergbau Verw. GmbH	0	0	0	0	0	0
b) Fort Fun Abenteuerland	17.100	14.250	14.725	15.895	10.232	8.945
c) Personenschiffahrt Hennesee	9.750	13.650	13.250	6.433	6.575	4.575
d) Bruchhauser Steine	490	400	800	344	582	210
2. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Leistungen	139.500	127.000	127.500	121.587	207.244	210.187
3. Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter	175.200	175.500	180.000	192.773	216.338	171.667
ab) Löhne und Gehälter für Gruben-Light-Dinner	20.000	20.000	12.000	0	0	0
b) Soziale Abgaben	38.000	40.000	39.000	42.048	46.624	36.915
bb) Soziale Abgaben für Gruben-Light-Dinner	3.000	3.000	3.000	0	0	0
4. Steuern und Gebühren	1.000	1.000	2.500	1.164	939	1.212
5. Abschreibungen	44.700	43.000	45.000	35.862	33.402	31.898
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	900	900	1.000	1.020	1.135	1.241
7. lfd. Unterhaltungsmaßnahmen	64.000	57.000	55.000	105.012	53.976	51.089
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	45.200	55.200	42.600	40.233	40.731	57.461
9. besondere Sanierungsmaßnahmen	90.000	0	0	0	0	0
Summe	648.840	550.900	536.375	562.371	617.778	575.400

B. Erträge

Bezeichnung	Ansatz 2014 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €	Ergebnis 2012 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2010 €
1. Verkauf Eintrittskarten	319.125	319.250	325.430	269.147	261.776	253.836
2. Verkauf Kiosk	40.000	40.000	51.000	31.565	33.927	29.108
3. Miet- u. Pächterträge, Nutzungsentgelte	7.000	6.500	7.000	7.635	3.979	6.294
4. Zinserträge	250	1.000	1.000	2.227	3.617	2.964
5. sonstige Erträge	1.500	1.500	0	4.730	8.040	1.634
6. Auflösung Sonderposten	41.500	40.000	40.000	32.808	30.129	29.059
7. Auflösung Rückstellungen	30.000	25.000	0	13.888	16.333	0
8. Personalkostenerstattung für Gruben-Light-Dinner u.a.	35.000	35.000	35.000	25.179	33.735	25.911
9. Provision für die Ausübung des Fotogewerbes durch Foto Sulzer	4.400	4.400	4.900	4.111	4.049	3.975
	478.775	472.650	464.330	391.290	395.585	352.781
Jahresverlust	170.065	78.250	72.045	171.081	222.193	222.619
Umgesetzte Maßnahmen lt. Konzept (Förderung)	0	0	0	67.309	98.062	83.635
Jahresverlust ohne Maßnahmen lt. Zukunftskonzept	170.065	78.250	72.045	103.772	124.131	138.984

Erläuterungen der einzelnen Ausweispositionen des Erfolgsplanes

A. Aufwendungen

zu 1: Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen sind anteilige Eintrittsgelder abzuführen an:

a)	Firma Grevin Deutschland GmbH	17.100 €
b)	Firma Personenschiffahrt Hennesee	9.750 €
c)	Gaugreben'sche Verwaltung (Kombikarte Bruchhauser Steine)	490 €

Die Veranschlagung der Besucherzahlen basiert auf den Ergebnissen der Jahre 2012 (rd. 42.000) und 2013 (bis Oktober 2013 ca. 40.000 zahlende Besucher hochgerechnet auf rund 45.000). Für das Jahr 2014 wird mit 45.000 zahlenden Besuchern kalkuliert. Die Familienkarte soll beibehalten werden.

zu 2: Die Aufwendungen i.H.v. 139.500 € beziehen sich im einzelnen auf:

Strom	44.000 €	(2013: 44.000 €)
Wasser- und Abwassergebühren	4.000 €	(2013: 3.500 €)
Heizöl	17.000 €	(2013: 17.000 €)
Wareneinsatz für umsatzsteuerpfl. Verkäufe	18.000 €	(2013: 18.000 €)
Personalgestellungen	50.000 €	(2013: 38.000 €)
Materialkosten, Verbrauchsmaterial	6.500 €	(2013: 6.500 €)
	<u>139.500 €</u>	

Grundlage für die Ansätze 2014 stellen der Jahresabschluss 2012 und die Entwicklungen in 2013 dar.

Beim Wareneinsatz für den Kiosk wird von einer durchschnittlichen Gewinnquote i.H.v. rd. 190 % ausgegangen.

Per Personalgestellungsverträge wird sowohl ein technischer Mitarbeiter (seit 2009) und eine Verwaltungsmitarbeiterin mit einem Stundenanteil von 10 Wochenstunden (seit 2013) beschäftigt.

zu 3: a) Löhne und Gehälter

Im Sauerländer Besucherbergwerk sind ein Museumsleiter, eine Verwaltungsmitarbeiterin, ein Schlosser, drei Servicekräfte (Teilzeit) und zwei Reinigerinnen (Teilzeit) sowie fünf Aushilfsführer und zwei Aushilfsreinigerinnen beschäftigt. Die Kosten für die weitere Personalgestellung sind seit 2011 unter den betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt.

Die Personalkosten i.H.v.	175.200 €	gliedern sich wie folgt auf:	
Vollzeitbeschäftigte Führer (Museumsleiter, Schlosser, Verwaltungsmitarbeiterin)		109.000 €	
Servicekräfte		34.000 €	
Reinigerinnen		19.900 €	
Aushilfen (Führer)		12.300 €	175.200 €
			<hr/>
			(2013: 175.500 €)

Die Ansätze beruhen auf den Rechnungsergebnissen des Jahres 2012 sowie 2013. Berücksichtigt wird eine angenommene Tarifierhöhung ab März 2014 von 2,5 %. Darüber hinaus wird bei einer Stelle eine Elternzeit berücksichtigt, d.h. Personalkosten nur für elf Monate.

Für die Durchführung von ca. 40 Gruben-Light-Dinner mit insgesamt 750 Stunden werden Personalkosten i.H.v. 20.000 € berücksichtigt. (2013: 20.000 €)

b) soziale Abgaben

Die sozialen Abgaben betragen bei den angegebenen Löhnen und Gehältern rund 38.000 € .

Führer (Museumsleiter, Schlosser, Verwaltungsmitarbeiterin)	22.000 €	
Servicekräfte	7.000 €	
Reinigerinnen	5.000 €	
Aushilfen (Führer)	4.000 €	38.000 €
		<hr/>
		(2013: 40.000 €)

Darüber hinaus wird bei einer Stelle eine Elternzeit berücksichtigt, d.h. soziale Abgaben nur für elf Monate.

Die sozialen Abgaben betragen bei den angegebenen Löhnen und Gehältern für die Gruben-Light-Dinner rund 3.000 € . (2013: 3.000 €)

zu 4: Die Grundbesitz- und sonstige Abgaben (Winterdienstgebühr) für die Grundstücke, das Museumsgebäude und den Parkplatz der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH betragen rd. 1.000 €.

zu 5: Entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung 2012 wurden die Absetzungen für Abnutzungen (Abschreibungen) unter Berücksichtigung weiterer Investitionen in 2013 mit 44.700 € berücksichtigt. Davon werden rd. 41.500 € durch die Auflösung von sog. Sonderposten ausgeglichen.

Die im Jahr 2014 geplanten Investitionen müssen ebenfalls abgeschrieben werden. Die Finanzierung erfolgt durch die Gesellschafter, was bedeutet, dass in Höhe der Investitionen Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebucht werden, welche analog der Nutzungsdauern der finanzierten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst werden und damit die Abschreibungen teilweise neutralisieren.

zu 6: Die Zinsen für das Darlehen „Förderturm“ bei der Sparkasse Hochsauerland belaufen sich auf ca. 900 €. Der Vertrag läuft noch bis zum 30.07.2019.

zu 7: Die Unterhaltungskosten belaufen sich auf insgesamt 64.000 €. (2013: 57.000 €)

Nach dem Zweijahresplan für notwendige Unterhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen für den Untertagebereich, Übertagebereich sowie die Außenanlage ergeben sich Kosten i.H.v. rd. 52.000 €. Hierzu zählen auch technische Einrichtungen für die Lok (z.B. Antrieb je 12.500 € in 2014 und 2015) und die Sanierung weiterer Schwellen und Schienenabschnitte (10.000 € Materialbeschaffung für 2014 und 2015, 12.000 € Fremdleistungen in 2014) Desweiteren müssen auch in 2014 Reparaturen an den Personenwagenkupplungen durchgeführt werden (5.000 €). Für die Gaststätte Zur Lore ist der Einbau einer Außentür im Küchenbereich geplant, um kurze Wege zum Kühlhaus gewähren zu können sowie im Sommer eine Möglichkeit für Frischluft zu gewähren (3.000 €).

Im Museum ist die Anschaffung einer Schließanlage mit gleichschließenden Schlössern insbesondere der Außentüren geplant (1.500 €).

Es sind zudem laufende Kosten von rund 7.500 € für Elektro-TÜV, DEKRA, DMT, S-I-T, u.a. zu berücksichtigen.

Für allgemeinen Unterhaltungskosten werden 2.500 € veranschlagt.

Die gesamten Unterhaltungskosten belaufen sich somit auf 64.000 € (2013: 57.000 €).

In Ergänzung zu den laufenden Unterhaltungsmitteln werden auch die Zuwendungen beider Gesellschafter zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes in Anspruch genommen.

zu 8: Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 45.200 € gliedern sich wie folgt auf: (2013: 54.700 €)

<i>Kostenerstattungen an die Gemeinde Bestwig/</i>		
<i>Verwaltungskosten</i>	10.500 €	(2013: 10.500 €)
Fortbildungskosten	500 €	(2013: 500 €)
Arbeits- und Gesundheitsschutz	1.500 €	(2013: 1.500 €)
Reinigungsmittel und Abfallbeseitigung	1.500 €	(2013: 2.000 €)
<i>Versicherungen</i>	11.000 €	(2013: 10.000 €)
Beiträge, Gebühren	1.500 €	(2013: 1.500 €)
Telefon- und Faxgebühren	1.700 €	(2013: 1.500 €)
Postgebühren	1.000 €	(2013: 1.000 €)
Rechts- und Beratungskosten	1.000 €	(2013: 10.000 €)
Werbung einschl. Flyer	8.000 €	(2013: 10.000 €)
Sonderausstellung	500 €	(2013: 0 €)
Bürobedarf	2.000 €	(2013: 2.000 €)
Verzehrkarten Busfahrer	500 €	(2013: 500 €)
Arbeitskleidung, Besucherkittel	1.000 €	(2013: 0 €)
Finanzbuchhaltung und sonstige		
Verwaltungskosten/Verfüungsmittel	3.000 €	(2013: 4.000 €)
Summe	<u>45.200 €</u>	

Die Ansätze entsprechen in erster Linie dem Rechnungsergebnis 2012 bzw. dem vorläufigen Ergebnis 2013 sowie einem Zuschlag aufgrund der allgemeinen Preissteigerung.

30% der Verwaltungskosten i.H.v. pauschal 15.000 € werden über das Zukunftskonzept abgerechnet.

Für Gebäude- und Inventarversicherungen betragen die Kosten pro Jahr rd. 7.000 €. Hinzu kommen die Beiträge für die Eigenschaden- und Unfallversicherung.

Im Jahr 2014 muss ein vollständiger Nachdruck der Flyer mit Aktualisierungen (Eintrittspreise, Öffnungszeiten...) erfolgen.

Eine Sonderausstellung ist für 2014 geplant, welche dem Museum zwar kostenlos zur Verfügung gestellt wird, jedoch entstehen Kosten für die Werbung und die Eröffnung.

zu 9: Bei einer Überprüfung wurde festgestellt, dass bestimmte Gebirgsstellen unter Tage brüchig sind. Daher ist aus Sicherheitsgründen eine statische Sicherung notwendig. Die Kosten belaufen sich auf rd. 90.000 €. Es wurde bereits im vierten Quartal 2013 begonnen, die Sicherungsmaßnahme vorzubereiten.

B. Erträge

zu 1: Der Ansatz des Verkaufs der Eintrittskarten i.H.v. 319.125,00 € basiert auf einer angenommenen Besucherzahl von rd. 48.000, davon 45.000 zahlende Besucher.

Der Verkauf der Kombikarten mit Grevin Deutschland GmbH, den Bruchhauser Steinen und der Personenschiffahrt Hennesee ist in diesem Ansatz enthalten.

zu 2: Die Kioskumsätze werden entsprechend dem Ergebnis des Jahresabschlusses 2012 und insbesondere dem vorläufigen Ergebnis des Jahres 2013 unter Berücksichtigung einer Gewinnquote von 200% mit 40.000 € kalkuliert (Basis 18.000 € Wareneinsatz plus 4.000 € Verkauf aus Lagerbeständen).

zu 3: Die Mieteinnahmen aus dem Gastronomiebetrieb im Bergbaumuseum (Kaltmiete zzgl. Nebenkosten und Werbekostenanteil) belaufen sich - basierend auf 45.000 Besuchern - auf rd. 4.000 € im Jahr.

Hinzu kommen Mieteinnahmen für Bereiche Untertage (Butterstall, Dichterzgang und Kippstation) sowie Übertage (Maschinenhalle, Museumsforum/Lohnhalle, Direktorenzimmer) i.H.v. 1.500 € (2013: 1.000 €).

Außerdem sind weitere Angebote vorhanden (bspw. standesamtliche Trauung unter und über Tage; Prägemaschine), die mit 1.500 € kalkuliert werden. Das entspricht zusammen: 7.000 € (2013: 6.500 €).

zu 4: Zinserträge werden aufgrund von Festgeldanlagen i.H.v. 250 € erwartet.

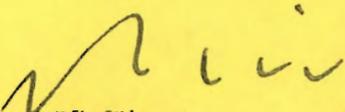
zu 5: Sonstige Erträge werden i.H.v. 1.500 € angesetzt. Etwaige Förderungen durch das LWL o.a. führen zu einer vermehrten Umsetzung von beschlossenen Maßnahmenbausteinen aus dem Zukunftskonzept zur Attraktivitätssteigerung.

zu 6: Die Finanzierung der im Rahmen des Zukunftskonzeptes realisierten Investitionsmaßnahmen erfolgt durch die Gesellschafter. Dieses bedeutet, dass in dieser Höhe Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebucht werden, welche analog der Nutzungsdauern der finanzierten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst werden und damit die Abschreibungen teilweise neutralisieren. Für das Jahr 2013 werden Sonderposten in Höhe von 41.500 € berücksichtigt.

zu 7: Für die Überstunden und Resturlaubstage zum 31.12. der Mitarbeiter der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH werden Rückstellungen gebildet, die im Folgejahr ertragswirksam aufgelöst werden.

- zu 8: Für die Durchführung von Gruben-Light-Dinner des Flair Hotels Nieder im Besucherbergwerk ist in Abhängigkeit der Personenzahl der Einsatz von bis zu vier Grubenführern notwendig. Die Personalkosten hierfür betragen rund 23.000 € (siehe Aufwendungen, Positionen 3 und 4). Mit dem Flair Hotel Nieder wurden zur Kostenerstattung der Personal- und Sachaufwendungen Pauschalbeträge vereinbart. Bei einer Zahl von 750 kalkulierten Einsatzstunden für ca. 40 Gruben-Light-Dinner 2013 ergibt sich eine Kostenerstattung in Höhe von rd. 32.000 €. Darüber hinaus finden auch Gruben-Light-Dinner während der allgemeinen Öffnungszeiten statt, die mit 3.000 € vorgesehen werden (ca. 15 Veranstaltungstermine).
- zu 9: Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH hat mit der Fa. Foto Sulzer eine Vereinbarung über die Ausübung des Fotografengewerbes im Sauerländer Besucherbergwerk abgeschlossen. Die Fa. Foto Sulzer hat sich verpflichtet, für die erteilte Bewilligung zur Ausübung des Fotografengewerbes pro Bergwerksbesucher ein besucherabhängiges Entgelt pro Jahr zu zahlen.
Bei kalkulierten rd. 44.000 Besucher, die das Besucherbergwerk im Untertagebereich besichtigen, ergibt sich ein Erlös i.H.v. 4.400 €.

Bestwig, den 7. Januar 2014



Geschäftsführer

Vermögensplan 2014

I. Mittelbedarf

1. Schachtpumpe, Computer, Geräte für die Werkstatt, Telefon unter Tage, Kopflampen	7.000 €
----------------------------------------------------------------------------------------	---------

Summe	<u>7.000 €</u>
--------------	-----------------------

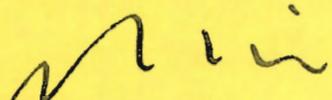
II. Mittelherkunft

50 % Gesellschafter Hochsauerlandkreis	3.500 €
----------------------------------------	---------

50 % Gesellschafter Gemeinde Bestwig	<u>3.500 €</u>
--------------------------------------	----------------

Summe	<u>7.000 €</u>
--------------	-----------------------

Bestwig, den 7. Januar 2014


Geschäftsführer

